

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an Aqua-Fitness-Kursen im Marienbad Brandenburg

1. Allgemeines

1.1. Wer sich zu einem Aqua-Fitness-Kurs im Marienbad Brandenburg, anmeldet, erkennt die AGB sowie die Haus- und Badeordnung ausdrücklich an.
1.2. Diese AGB gelten für alle Aqua-Fitness-Kurse im Marienbad Brandenburg.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

2.1. Der Teilnehmer hat alle zur Vertragsabwicklung erforderlichen Angaben zu machen. Der Teilnehmer gibt durch die Übergabe der Anmeldung ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab.
2.2. Der Teilnehmer erklärt mit der Zustimmung der AGB, dass er über keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen verfügt, die der Teilnahme an einem Kurs widersprechen würden. Sollte der Teilnehmer über gesundheitliche Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen verfügen, müssen diese von ihm bei uns angezeigt werden. Bei Unsicherheiten informieren Sie sich bitte bei Ihrem Arzt. Findet der Kurs im Tiefwasser statt, muss der Teilnehmer zwingend schwimmen können. Der Vertrag kommt erst durch die sich daran anschließende Annahme des Marienbad Brandenburg zu Stande.
2.3. Jeder Kurs besteht aus mehreren Kursstunden und kann nur einheitlich gebucht werden. Der Vertragsschluss bezieht sich auf den konkret vereinbarten Kurs. Die Buchung nur einzelner Kursstunden ist nicht möglich. Die Kursgebühr für eine Kursstunde beträgt gegenwärtig 4,- €. Entsprechend der Anzahl an Kursstunden pro Kurs muss der Gesamtbetrag für den Kurs spätestens bis zwei Tage vor Kursbeginn entrichtet werden. Danach greift ein erhöhtes Entgelt von 5,- € je Kursstunde. Gleiches gilt für Quereinsteiger in laufende Kurse, bei vorhandener Kapazität.
2.4. Unabhängig von einem gebuchten Kurs müssen zusätzlich die regulären Eintrittspreise für den Zutritt an jedem Tag einer Kursstunde entrichtet werden. Diese können den ausliegenden aktuellen Preislisten entnommen werden.
2.5. Das Marienbad Brandenburg darf die Teilnahme von persönlichen und/oder sachlichen Voraussetzungen abhängig machen. Insbesondere besteht keine Verpflichtung zur Annahme des vom Teilnehmer abgegebenen Anmeldung auf Abschluss des Vertrages.
2.6. Eine Teilnahmebestätigung für die kassenärztliche Anerkennung ist nicht Bestandteil des Vertrages.

3. Entgelte und Zahlung

3.1. Das Kursentgelt ergibt sich aus der bei Eingang der Anmeldung aktuellen Preise. Die Anmeldung verpflichtet – unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme – zur Zahlung der gesamten ausgewiesenen Kursgebühr. Änderungen des Kursentgeltes und der Eintrittspreise sind vorbehalten.
3.2. Die Kosten des Kurses sind in voller Höhe vor Kursbeginn fällig und in bar oder mit EC-Karte am Empfangstresen im Marienbad Brandenburg gegen Zahlungsbeleg zu zahlen.

4. Organisatorisches und Inhaltliches

4.1. Es besteht kein Anspruch darauf, dass ein Kurs durch einen bestimmten Trainer durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn der Kurs mit dem Namen eines Trainers angekündigt wurde. Der Einsatz von unterschiedlichen Geräten und Musik obliegt dem jeweiligen Trainer.
4.2. Muss eine Kursstunde ausfallen (beispielsweise wegen Erkrankung eines Trainers), wird diese Kursstunde am letzten Kurstag rückerstattet oder sie wird in angemessener Frist nachgeholt. Die Entscheidung hierüber trifft der jeweilige Trainer je nach freien Kapazitäten. Ein Erstattungsanspruch besteht nicht, sofern der Teilnehmer den vorab mitgeteilten Ausweichtermin nicht wahrnehmen kann.
4.3. Die Teilnahme an Aqua-Fitness-Kursen im Marienbad Brandenburg gilt immer für einen bestimmten Zeitraum. Kann ein Teilnehmer nicht zum Kurs erscheinen besteht kein Anspruch auf Rückzahlung.
4.4. Bei Kursen, die außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden, besteht nach Kursende kein Anspruch auf Benutzung der Schwimmbecken, der Attraktionen und der Saunalandschaft.

5. Rücktritt und Kündigung durch das Marienbad Brandenburg

5.1. Für das Zustandekommen eines Kurses zum ausgewiesenen Entgelt ist eine Mindestteilnehmerzahl notwendig. Wird diese Mindestzahl nicht erreicht, kann das Marienbad Brandenburg vom Vertrag zurücktreten. Eingezahlte Entgelte werden erstattet. Weitere Ansprüche des Teilnehmers bestehen nicht.
5.2. Das Marienbad Brandenburg kann ferner vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen, wenn ein Kurs aus Gründen, die das Marienbad Brandenburg nicht zu vertreten hat ganz oder teilweise nicht stattfinden kann. Die Teilnahmegebühren werden anteilig erstattet, sofern der Ausfall nicht aus Gründen höherer Gewalt erfolgt.
5.3. Das Marienbad Brandenburg kann den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn gegen folgende Regelungen verstoßen wird:
- Den Anweisungen der Kursleitung ist Folge zu leisten, da diese insbesondere dem reibungslosen Ablauf des Kurses und der Sicherheit am Kursort dienen.
- Gemeinschaftswidriges Verhalten in den Kursen ist zu unterlassen
- Ehrverletzungen und Beleidigungen aller Art gegenüber dem Kursleiter, Teilnehmern oder den Beschäftigten des Marienbad Brandenburg sind zu unterlassen
- Regelungen in der Haus- und Badeordnung

6. Kündigung und Widerruf durch den Teilnehmer

6.1. Jeder Teilnehmer hat das Recht zur Kündigung nach § 314 BGB.
6.2. Kann der Teilnehmer an einer Kursstunde nicht teilnehmen, verfällt diese ersatzlos.
6.3. Kann der Teilnehmer aus schwerwiegenden Gründen oder auf Grund eines Härtefalles (z.B. unvorhergesehener Antritt einer Kur oder längerer Krankenhausaufenthalt) am Kurs nicht teilnehmen, behält sich der Kursveranstalter vor, dem Kursteilnehmer die Kursgebühren rückzuerstatten.

7. Teilnahmebescheinigungen

Die Teilnahme an einem Kurs kann unter der Voraussetzung regelmäßiger Teilnahme auf Wunsch bescheinigt werden. Die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung darüber hinaus ist bis spätestens ein Jahr nach Ablauf des Jahres, in dem der Kurs beendet ist, verbindlich möglich. Eine Garantie der Rückerstattung durch eine Krankenkasse oder Steuerrückerstattung durch das Finanzamt wird nicht übernommen.

8. Haftung

Für selbstverschuldete Unfälle am Kursort übernimmt das Marienbad Brandenburg keine Haftung.

9. Urheberrecht

Fotografieren, Filmen und Tonträgeraufnahmen in den Kursen sind nicht gestattet.

10. Datenschutz

10.1. Grundsätzliches
Der Begriff der personenbezogenen Daten ist im Bundesdatenschutzgesetz definiert. Danach sind dies Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person. Darunter fallen also beispielsweise Ihr bürgerlicher Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihr Geburtsdatum. In der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), sind personenbezogene Daten folgendermaßen definiert: Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.
10.2. Verarbeitung personenbezogener Daten
Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten Ihre Einwilligung einholen, dient

Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung eines Vertrages zwischen Ihnen und der Stadt Brandenburg, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage. Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

10.3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

10.4. Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden nur erhoben, wenn Sie diese von sich aus, zum Beispiel zur Durchführung eines Auftrages, einer Umfrage, eines Preisausschreibens oder einer Registrierung für personalisierte Dienste mitteilen. Dort werden Sie über den beabsichtigten Verarbeitungszweck informiert und falls erforderlich um Ihre Zustimmung zur Speicherung gebeten. Die im Rahmen unserer Webseiten erhobenen personenbezogenen Daten werden ohne Ihre Einwilligung nur zur Auftragsabwicklung oder Bearbeitung Ihrer Anfragen genutzt. Ihre Daten werden vor der Übertragung und Verarbeitung verschlüsselt, um diese vor dem Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Bitte beachten Sie, dass unverschlüsselt übersandte E-Mails nicht zugriffsgeschützt übermittelt werden. Ihre Daten werden nicht verkauft, vermietet oder in anderer Weise als hier beschrieben Dritten zur Verfügung gestellt. Übermittlungen personenbezogener Daten an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgen nur im Rahmen zwingender nationaler Rechtsvorschriften. Unsere Mitarbeiter, Agenturen und Händler sind von uns zu strengster Vertraulichkeit verpflichtet.

10.5. Kontakt

Marienbad Brandenburg, Sprengelstraße 1, 14770 Brandenburg an der Havel, Tel. +49 3381 32278-0, Fax +49 3381 32278-11, kontakt@marienbad-brandenburg.de

10.6. Datensicherheit

Die Stadt Brandenburg setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre durch uns verwalteten Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder vor dem Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

10.7. Rechte der Betroffenen

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

- Auskunftsrecht nach Artikel 15 DSGVO

Sie können von uns eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden. Wenn wir Daten von Ihnen verarbeitet haben stehen Ihnen weitere in Artikel 15 DSGVO genannte Auskunftsrechte zu.

- Recht auf Berichtigung

Sind Ihre Daten, die wir von Ihnen erfasst haben unrichtig oder unvollständig, können Sie von uns unverzüglich Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO verlangen.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen des Artikels 18 DSGVO können Sie zudem unter Umständen auch die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen. Nach der Einschränkung dürfen Ihre Daten nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person, oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Wir unterrichten Sie bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

- Recht auf Löschung: Sie können bei Vorliegen von einem der Gründe aus Artikel 17 Abs. 1 DSGVO von uns die unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn es besteht eine Ausnahme von der Löschpflicht nach Artikel 17 Abs. 3 DSGVO.

- Recht auf Unterrichtung: Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber uns geltend gemacht, sind wir gemäß Artikel 19 DSGVO verpflichtet allen Empfängern Ihrer personenbezogenen Daten dies mitzuteilen, außer die Mitteilung ist unnötig oder mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden. Sie haben zudem das Recht über die Empfänger unterrichtet zu werden. Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

- Recht auf Datenübertragbarkeit: Außerdem haben Sie nach Artikel 20 DSGVO das Recht, von uns die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, in maschinenlesbarem Format zu erhalten und die Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung zu übermitteln, sofern die Voraussetzungen des Artikel 20 Abs. 1 lit.a DSGVO vorliegen, oder zu erwirken, dass Ihre personenbezogenen Daten direkt von uns einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und keine Freiheiten und Rechte anderer Personen dadurch beeinträchtigt werden. Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse, oder zur Ausübung öffentlicher Gewalt erforderlich ist.

- Widerspruchsrecht: Sie haben das Recht jederzeit gegenüber der Stadt Brandenburg Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO einzulegen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung überwiegen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung: Sie haben jederzeit das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Erklärung gegenüber der Stadt Brandenburg zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

- Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde.: Sie haben ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde, falls Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt.

- Änderungen der Datenschutzerklärung: Diese aufgestellte Datenschutzerklärung wird laufend im Zuge der Weiterentwicklung des Internets oder unseres Angebots angepasst. Änderungen werden wir rechtzeitig bekanntgeben. Um sich hinsichtlich des aktuellen Stands unserer Datennutzungsbestimmungen zu informieren, sollte diese Seite regelmäßig aufgerufen werden.

10.8. Datenschutzbeauftragter

Kontaktadressen des Datenschutzbeauftragten: Andre Plotnikow Stadt Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, 14770 Brandenburg an der Havel, Telefon: +49 3381 58-7030, Fax: +49 03381 58-7024, E-Mail: datenschutz@stadt-brandenburg.de

11. Schlussbestimmungen

11.1. Das Recht, gegen Ansprüche des Marienbad Brandenburg aufzurechnen ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Gegenanspruch gerichtlich festgestellt oder durch das Marienbad Brandenburg anerkannt worden ist.

11.2. Ansprüche gegen das Marienbad Brandenburg sind nicht abtretbar.

11.3. Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Abweichend ausgehandelte Abmachungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart worden sind. Das gilt auch für eine Vereinbarung, die einen Verzicht auf die Schriftform beinhaltet.

11.4. Gerichtsstand ist Brandenburg an der Havel